**Rostropowitsch bekommt den Zusatz NRW verliehen**

12.03.2012




Unser Rostropowitsch darf nun das Kürzel NRW hinter seinem Namen tragen. Auf Grund seiner sportlichen Erfolge bis hin zum internationalen Grand Prix wurde er vom Verein zur Förderung des Pferdesports mit Pferden aus NRW e.V. mit dem Zusatztitel geehrt.

Rostropowitsch hat eine nahezu klassische Dressurkarriere hingelegt. 2002 wurde der Rockwell-Sohn aus einer Stute von Coriograph B stammend auf dem Schmid-Hof in Hallbergmoos geboren. Es folgten Körung, Hengstleistungsprüfung und 2007 das Bundeschampionat mit dem Titel des Vizechampions bei den Fünfjährigen Pferden. Zu diesem Zeitpunkt stand Rostropowitsch schon im Besitz der Schweizer Familie Lualdi, bei denen Jürgen den Hengst auch entdeckte. Christophs Mutter Dr. Gabriele Koschel erwarb das Bewegungstalent mit der enormen Versammlungsbereitschaft 2009 und seitdem sitzt Christoph auf den Turnieren im Sattel. Schon siebenjährig konnte Rostropowitsch, benannt nach dem russischen Cellisten Mstislaw Leopoldowitsch Rostropowitsch, seine ersten Prüfungen der schweren Klasse gewinnen. Neunjährig folgte der Einstieg in den Grand Prix-Sport mit der erfolgreichen Teilnahme beim Teschinkasso-Cup und ersten internationalen Platzierungen. In diesem Jahr überzeugte er bisher mit nationalen Siegen und zwei hervorragenden Platzierungen beim internationalen Bremer Hallenturnier. Diese Erfolge gaben nun auch den Ausschlag, dass sich das Westfälische Pferdestammbuch mit seiner Züchterschaft für die Verleihung des Namenszusatz entschied. In Zukunft wird Rostropowitsch nun unter Christoph in den Dressurvierecken verdienter Repräsentant der nordrhein-westfälischen Pferdezucht sein.